



UE

Untersuchungseinheit

Version

Adresse des Betriebs (Standort des Betriebs)

Name des Betriebs: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Bezeichnung und Funktion der Untersuchungseinheit:

1. Regeln der Technik in den Bereichen Gewässer- und Brandschutz

1.1 Gewässerschutz

Werden in der Untersuchungseinheit sämtliche für den Vollzug der StFV relevanten einschlägigen Gewässerschutzvorschriften eingehalten? _____

Wenn nein, die für den Vollzug der StFV relevanten Abweichungen auflisten, beschreiben und begründen. Ggf. Zeithorizont für deren Behebung angeben.

1.2 Brandschutz

Werden in der Untersuchungseinheit sämtliche für den Vollzug der StFV relevanten einschlägigen Brandschutzvorschriften eingehalten? _____

Wenn nein, die für den Vollzug der StFV relevanten Abweichungen auflisten, beschreiben und begründen. Ggf. Zeithorizont für deren Behebung angeben.

2. Sicherheitsmassnahmen nach Art. 3 StFV (Massnahmen nach Anh. 2.2 StFV)

2.1 Sicherheitsabstände im Betriebsareal (Anh. 2.1 Bst. a StFV)

Werden die erforderlichen Sicherheitsabstände zu anderen Bauten oder Anlagen im Betriebsareal eingehalten?

2.2 Warn- und Alarmeinrichtungen (Anh. 2.2 Bst. c StFV)

Wird die Untersuchungseinheit mit ausreichenden und vorschriftskonformen Warn- und Alarmeinrichtungen ausgerüstet? _____

Vorhandene Warn- und Alarmeinrichtungen auflisten / kurz beschreiben:

Entsprechen die vorhandenen Warn- und Alarmeinrichtungen dem Stand der Sicherheitstechnik? _____

Handlungsbedarf / Verbesserungspotenzial / weitere mögliche Warn- und Alarmeinrichtungen:

2.3 Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen (Anh. 2.2 Bst. d StFV)

Wird die Untersuchungseinheit mit geeigneten, zuverlässigen und vorschriftskonformen Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen ausgerüstet? _____

Sind diese jeweils mehrfach vorhanden, verschiedenartig und voneinander unabhängig? _____

Vorhandene Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen auflisten / kurz beschreiben:

Entsprechen die vorhandenen Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen dem Stand der Sicherheitstechnik? _____

Handlungsbedarf / Verbesserungspotenzial / weitere mögliche Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen:

2.4 Sicherheitstechnische Einrichtungen und Schutzvorkehrungen (Anh. 2.2 Bst. e StFV)

Wird die Untersuchungseinheit mit den erforderlichen vorschriftskonformen sicherheitstechnischen Einrichtungen ausgerüstet? _____

Werden die erforderlichen vorschriftskonformen baulichen, technischen und organisatorischen Schutzvorkehrungen getroffen? _____

Vorhandene sicherheitstechnische Einrichtungen und Schutzvorkehrungen auflisten / kurz beschreiben:

Entsprechen die vorhandenen sicherheitstechnischen Einrichtungen und Schutzvorkehrungen dem Stand der Sicherheitstechnik? _____

Handlungsbedarf / Verbesserungspotenzial / weitere mögliche sicherheitstechnische Einrichtungen und Schutzvorkehrungen:

2.5 Überwachung, Wartung und Überprüfung (Anh. 2.2 Bst. f StFV)

Werden die Einrichtungen und der Betrieb der sicherheitstechnisch bedeutsamen Teile der Untersuchungseinheit:

- überwacht? _____
- regelmässig gewartet? _____
- periodisch überprüft? _____

Werden die Kontrollnachweise dokumentiert?

3. Störfallszenario – Schutzobjekt Bevölkerung

Bezeichnung Störfallszenario; Angaben zu dem im Störfallszenario betrachteten Stoff, Zubereitung oder Sonderabfall: Bezeichnung, maximal zu berücksichtigende Menge und relevante Gefahren:

Beschreibung der Freisetzungsvorgänge (Auslöser → Initialereignis → Ausbreitungsvorgang → Ereignis):

Beschreibung der Wirkung der Freisetzung (Einwirkung):

Beschreibung der Folgen für die Bevölkerung (Schädigung der Bevölkerung → Schadenindikator):

Einschätzung und Quantifizierung des Ausmasses der Schädigungen (gegenwärtiger Zustand):

Anzahl Todesopfer: $A_T =$ Todesopfer	Störfallwert: $StFW = 0.3 \cdot \log(A_T) =$
--	---

oder in begründeten Ausnahmefällen

Anzahl Verletzte: $A_V =$ Verletzte	Störfallwert: $StFW = 0.3 \cdot \left[\frac{\log(A_V)}{100} + 1 \right] =$
--	--

Gilt die Einschätzung des Ausmasses der Schädigungen auch für den zukünftigen Zustand der Umgebung des Betriebs? _____

Wenn nein, Einschätzung des Ausmasses der Schädigungen für den zukünftigen Zustand angeben:

Anzahl Todesopfer: $A_T =$ Todesopfer	Störfallwert: $StFW = 0.3 \cdot \log(A_T) =$
--	---

oder in begründeten Ausnahmefällen

Anzahl Verletzte: $A_V =$ Verletzte	Störfallwert: $StFW = 0.3 \cdot \left[\frac{\log(A_V)}{100} + 1 \right] =$
--	--

Vorhandene aktive Sicherheitsmassnahmen, die den Störfall verhindern, dessen Einwirkungen begrenzen oder dessen Wahrscheinlichkeit reduzieren können:

Mögliche weitere Sicherheitsmassnahmen, die den Störfall verhindern, dessen Einwirkungen begrenzen oder dessen Wahrscheinlichkeit reduzieren können:

4. Störfallszenario – Schutzobjekt Oberirdische Gewässer

Bezeichnung Störfallszenario; Angaben zu dem im Störfallszenario betrachteten Stoff, Zubereitung oder Sonderabfall: Bezeichnung, maximal zu berücksichtigende Menge und relevante Gefahren:

Beschreibung der Freisetzungsvorgänge (Auslöser → Initialereignis → Ausbreitungsvorgang → Stoffeintrag in Oberirdisches Gewässer):

Beschreibung der Folgen für die Umwelt (Schädigung der Gewässer [bez. Gewässerlebewesen]) → Schadenindikator):

und/oder

Beschreibung der Folgen für die Umwelt (Schädigung der Gewässer [bez. Trinkwasser]) → Schadenindikator):

Einschätzung und Quantifizierung des Ausmasses der Schädigungen:

Fläche verunreinigter oberirdischer Gewässer (für Mineralölprodukte): $A_{oG} =$ km ²	Störfallwert: $StFW = 0.3 \cdot [\log(A_{oG}) + 1] =$
--	--

oder

Volumen verunreinigter oberirdischer Gewässer (für wasserlösliche Produkte): $V_{oG} =$ m ³	Störfallwert: $StFW = 0.3 \cdot \left[\frac{\log\left(\frac{V_{oG}}{10^6}\right)}{1.5} + 1 \right] =$
--	---

Vorhandene aktive Sicherheitsmassnahmen, die den Störfall verhindern, dessen Einwirkungen begrenzen oder dessen Wahrscheinlichkeit reduzieren können:

Mögliche weitere Sicherheitsmassnahmen, die den Störfall verhindern, dessen Einwirkungen begrenzen oder dessen Wahrscheinlichkeit reduzieren können:

5. Störfallszenario – Schutzobjekt Unterirdische Gewässer (Grundwasser)

Bezeichnung Störfallszenario; Angaben zu dem im Störfallszenario betrachteten Stoff, Zubereitung oder Sonderabfall: Bezeichnung, maximal zu berücksichtigende Menge und relevante Gefahren:

Beschreibung der Freisetzungsvorgänge (Auslöser → Initialereignis → Ausbreitungsvorgang → Stoffeintrag in Unterirdisches Gewässer):

Beschreibung der Folgen für die Umwelt (Schädigung der Gewässer [bez. Trinkwasser] → Schadenindikator):

Einschätzung und Quantifizierung des Ausmasses der Schädigungen:

<p>Volumen verunreinigter unterirdischer Gewässer (Grundwasser – Ausfall in Millionen Liter):</p> <p>V_{uG} = Mio. Liter</p>	<p>Störfallwert:</p> <p>$StFW = 0.3 \cdot \log\left(\frac{V_{uG}}{11}\right) =$</p>
--	--

oder

<p>Volumen verunreinigter unterirdischer Gewässer (Grundwasser – Ausfall in Personenmonaten [PM]):</p> <p>$A_{uG} = \quad \quad \quad \text{PM}$</p>	<p>Störfallwert:</p> <p>$StFW = 0.3 \cdot \left[\log \left(\frac{A_{uG}}{10^4} \right) + 1 \right] =$</p>
---	--

Vorhandene aktive Sicherheitsmassnahmen, die den Störfall verhindern, dessen Einwirkungen begrenzen oder dessen Wahrscheinlichkeit reduzieren können:

Mögliche weitere Sicherheitsmassnahmen, die den Störfall verhindern, dessen Einwirkungen begrenzen oder dessen Wahrscheinlichkeit reduzieren können:

--

Bestätigung der Richtigkeit durch den Inhaber

Die nachfolgend bezeichnete Person ist unterschriftsberechtigt und bescheinigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben:

Name, Vorname:

Funktion:

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____